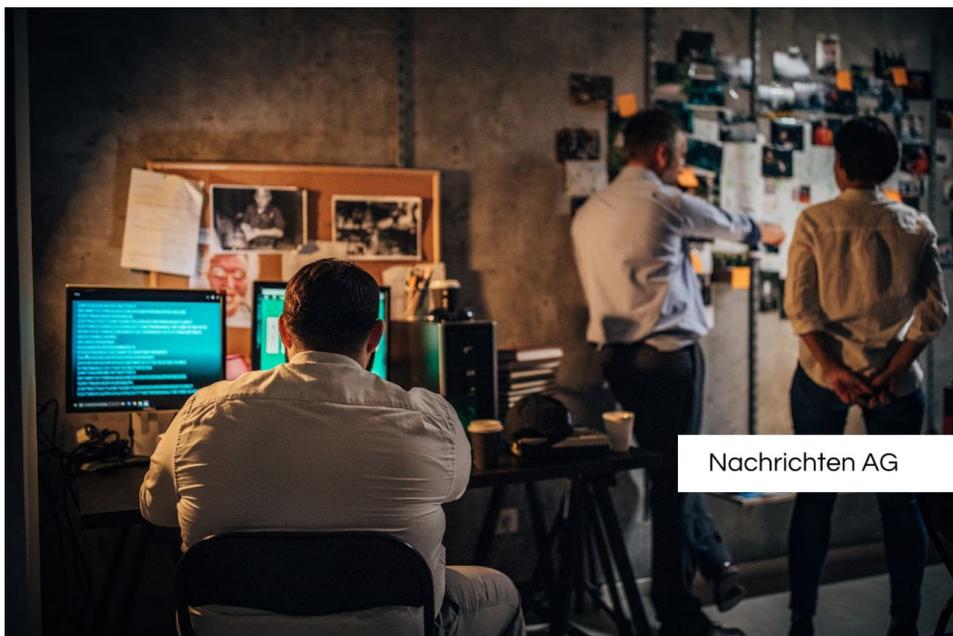


Gedenkfeier für grausam ermordeten Hund in Flensburg geplant!

In Flensburg findet am 17. April 2025 eine Trauerfeier für einen erhängten Hund statt, um gegen Gewalt an Tieren zu protestieren.



Flensburg, Deutschland - In Flensburg wird eine Trauerfeier für einen tragisch verstorbenen Hund geplant, dessen Leichnam am 1. April 2025 in einem Waldstück am Engelsbyer Weg entdeckt wurde. Laut [ndr.de](#) hat Stefan Bargmann, der Leiter des Flensburger Tierheims, bestätigt, dass die Gedenkfeier stattfinden wird, sobald der Hund von den Ermittlungsbehörden freigegeben und eingeäschert wird. Der genaue Zeitpunkt der Freigabe und Einäscherung ist derzeit noch unklar. Die Initiative zur Trauerfeier zielt darauf ab, ein Zeichen gegen die Gewalt an Tieren zu setzen, während die polizeilichen Ermittlungen weiterhin andauern.

Der erhängte Hund wurde laut [rtl.de](#) mit einem dünnen, festen

Seil an einem Baum befestigt und hochgezogen. Zur Unterstützung der Ermittlung veröffentlichte die Polizei ein Foto des toten Tiers in der Hoffnung, Hinweise auf den Täter zu erhalten. Bargmann äußerte zudem den Verdacht, dass der Hund dem Tier „Buddy“ ähnelt, der im Jahr 2024 im Tierheim aufgenommen wurde. Die auffällige Leine von Buddy, die orange und türkisfarbig war, könnte der Leine auf dem Polizeifoto stark ähneln. Diese Informationen wurden an die Polizei weitergeleitet, um aufzuklären, ob es sich um dasselbe Tier handelt. Sollte dies der Fall sein, könnte es möglicherweise Hinweise auf den oder die Täter geben.

Details	
Vorfall	Tierschutz
Ort	Flensburg, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ndr.de• www.rtl.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de